

<b>Antrag</b>	Datum:	22.01.2018
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>		
<b>Vorsitzende der Fraktionen DIE LINKE., SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Gemeinschaftsquartier Bildung , Kultur, Sport und Kreativwirtschaft (Groter Pohl)</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.01.2018	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
30.01.2018	Ortsbeirat Südstadt (12)	Vorberatung
31.01.2018	Bürgerschaft	Entscheidung

**- zurückgezogen am 14.02.2018**  
(wurde am 31.01.2018 vor Sitzung BS zurückgestellt)

**Beschlussvorschlag:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Punkte bei der Entwicklung des Gebietes Groter Pohl (B-Plan 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet Am Südring“) zu berücksichtigen:

1. Für ein im B-Plan zu definierendes Sondergebiet „Bildung“ soll unter Verzicht auf Ausschreibung ein Verkauf der Fläche an die EuSiB geprüft und bei Einigung zu den Rahmenbedingungen den Gremien der Bürgerschaft ein konkreter Verkaufsbeschluss vorgelegt werden.
2. Im B-Plan ist ein zu definierendes Sondergebiet „Kreativwirtschaft“ festzulegen und gemeinsam mit Partnern aus der Rostocker Kreativwirtschaft zu entwickeln. Hierzu soll bei Land, Bund und EU Fördermittel akquiriert werden.
3. Für eine Gemeinbedarfsfläche Schule / Sport /soziale Zwecke ist im B-Plan eine Fläche zu definieren und vorerst nicht zu veräußern.

**Begründung:**

Für die Entwicklung der Sondergebiete „Bildung“ und „Kreativwirtschaft“ existieren innovative Ideen, die zeitaufwendige Koordinierungs- und Planungsprozesse notwendig machen. Diese Ideen werden von der Hansestadt Rostock ausdrücklich unterstützt

und sollen entsprechend im Rahmen der Möglichkeiten umgesetzt werden.

Die Bürgerschaft bekennt sich zu diesen Vorhaben und strebt mit diesem Beschluss eine zeitnahe Realisierung an.

1. Die „EuSiB gAG **Europäische Stiftung für innovative Bildung**“ agiert seit Jahren als zuverlässiger Partner u.a. in den Bereichen Bildung, Inklusion und Kultur in Rostock. Ebenfalls seit Jahren ist die EuSiB gAG auf der Suche nach geeigneten Flächen für die Erweiterung ihrer Angebote, insbesondere für das inklusive Kulturprojekt Fantasia. Hier will die Hansestadt Rostock unterstützen und ihrer Verantwortung gerecht werden.  
Das Sondergebiet „Bildung“ soll u.a. folgende Einrichtungen vorhalten:
  - Pädagogisches Kolleg (Ausbildung und duales Studium für ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen, SozialassistentInnen),
  - Fachhochschule des Mittelstandes (Fachhochschule des Mittelstandes Bielefeld/Außenstelle Rostock) sowie
  - Forum Groter Pohl-Zirkus Fantasia als feste, witterungsunabhängige Spielstätte für zirkuspädagogische Angebote der Fantasia AG.
  
2. Das Sondergebiet „Kreativwirtschaft“ soll, möglichst unter Einbindung von Fördermitteln, u.a. folgende Einrichtungen vorhalten:
  - Innovations- und Gründungszentrum für Kreativwirtschaft und Wissensarbeit in gemeinnütziger Trägerschaft (Arbeitsräume und Wohnflächen für wissens- und kreativitätsbasierte sowie dienstleistungsorientierte Wirtschaftsfelder),
  - Flächen für Kultur- und Kreativcluster (Kooperation mit Warnow Valley) sowie
  - Pädagogische Akademie (Fort- und Weiterbildungen für ErzieherInnen, LehrerInnen, ReferendarInnen, Studierende, Hochschulpersonal, junge UnternehmerInnen).
  
3. Um im zentralen Bereich der Hansestadt Rostock eine zusätzliche Schule, Sportflächen und/oder Kita realisieren zu können, soll im B-Plan eine entsprechende Fläche freigehalten werden.

gez. Eva-Maria Kröger  
Fraktion DIE LINKE.

gez. Dr. Steffen Wandschneider-Kastell  
Fraktion der SPD

gez. i.V. Sabine Krüger  
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN